

05.06.2013 – 12:00 Uhr

Gesellschaft Mont-Soleil gegen einseitige Subventionierung / Photovoltaik: Entwicklung und Netzintegration

Bern (ots) -

Die Gesellschaft Mont-Soleil (GMS) leistet auf der Grundlage ihrer über 20-jährigen Erfahrung mit der Entwicklung der Sonnenenergie praxisnahe Beiträge für die Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes. Sie setzt sich ein für die nachhaltige Entwicklung der Photovoltaik und für die intelligente Netzintegration unter Einbezug optimierter Speichersysteme. Die auf Dauer angelegte einseitige Subventionierung von Solarzellen stört die nachhaltige Marktentwicklung und führt zur Marktverzerrung, wie ausländische Beispiele drastisch vor Augen führen. Die Zukunft der Photovoltaik liegt nicht primär bei der Subventionierung, sondern bei der weiteren technischen Entwicklung und bei der optimalen Netzintegration.

Die Photovoltaik hat ein erhebliches, noch unausgeschöpftes Entwicklungs-Potenzial. Dieses liegt vorab bei der Zellen-Technologie, bei der optimalen Einbindung in das Stromsystem und bei den Energiespeichern. Die Photovoltaik muss intelligent weiter entwickelt und in das ganze Netzsystem integriert werden. Dazu gehören auch der entsprechende Ausbau des Stromnetzes und die Entwicklung effizienter und kostengünstiger Speichersysteme. Das ist das Postulat der Stunde. Die einseitige Subventionierung der heute verfügbaren Zellentechnologien wird nicht ausreichen zur Erreichung des angestrebten Erfolges.

Es braucht also genau das, was die Zielsetzung der GMS ist, nämlich die nachhaltige Entwicklung der Photovoltaik im Rahmen der intelligenten Netzintegration unter Einbezug optimierter Speichersysteme. Die GMS bearbeitet als führende private schweizerische Photovoltaik-Akteurin im Rahmen dieser Zielsetzung verschiedene Forschungs- und Entwicklungs-Aktivitäten, die bedeutsam sind für die wirkungsvolle Umsetzung der Energiewende. Sie wirkt unter anderem mit in internationalen Projekten zur Netzintegration, bei der Entwicklung von zwei Speicherkonzepten und bei der Erprobung von Satelliten-gestützten Kurzfrist-Produktionsprognosen. Die GMS wird alles daran setzen, im Interesse der Sicherstellung der künftigen Stromversorgung des Landes optimale Fachbeiträge zu leisten.

Kontakt:

Antonio Somnavilla
031 330 51 07
info@bkw-fmb.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001009/100739031> abgerufen werden.